

Hochzeitssegen in Gevelsberg

Gevelsberg. Der Sonntagsgottesdienst am 19. Juni 2022 in der Neuapostolischen Kirche in Gevelsberg hatte ein besonderes Gepräge. Ein Trausegen war in diese Stunde eingebettet.

Der Gemeindevorsteher Priester Harald Lücke spendete Sandra Scheuer und Markus Rieger den Segen zur Hochzeit. Er verwendete dazu das Bibelwort „Niemand suche das Seine, sondern was dem anderen dient!“ (1. Korinther 10,24), was die Definitionen von LIEBE darstellt. Ergänzend zog er die Formulierung der Verse 23 und 24 aus der Bibel „Neues Leben. Die Bibel -NLB-" heran: „Es ist alles erlaubt, aber nicht alles hilfreich. Es ist alles erlaubt, aber nicht gut! Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern an die anderen und an das, was für sie am besten ist."

Was dient also dem anderen?

1. Verständnis füreinander zu haben
2. Vertrauen zu haben
3. Geborgenheit zu genießen
4. Gott in die Mitte zu nehmen
5. Liebe zu schenken in der Form, die Wünsche des anderen an dessen Augen abzulesen
6. Mögliche „Stürme“ gemeinsam zum Stillstand zu bringen
7. Vergebungs- und Versöhnungsbereitschaft zu üben
8. Freude an und über den anderen zu zeigen
9. Stolz aufeinander zu sein
10. Aufrichtig, besonnen und gelassen zu sein

Lücke führte unter anderem aus: "Segen Gottes ist es, wenn ihr von ihm die Kraft nehmt, einander treu zu bleiben, und füreinander betet. Das schafft ein erfülltes Eheleben, gemeinsam richtige Entscheidungen zu treffen, Treue ohne Reue aufzubringen, ehrlich und respektvoll miteinander umzugehen, das Glaubensziel zu erreichen."

Es gibt die altbekannte Lebensweisheit, dass viele Köche den Brei verderben. Doch das Brautpaar kann zu zweit am „Herd des Lebens“ und mit den oben genannten Zutaten ein optimales und individuelles „Lebensmenü“ kreieren.

Der Gottesdienst wurde mit viel Musik (Gemeindegesang, Tasteninstrumente und gemischter Chor) aufgelockert.

19. Juni 2022

Text: Harald Lücke

Fotos: Christian Burkert, Harald Lücke






